

## „Mit dem Rad gut über den Fluß“

### Programm zum 9. Radfahrtag des ADFC

Juni

6/97

#### Freitag, 6. Juni:

15.00 Uhr - Empfang der Radler aus Hamburg - am Karl-May-Museum in Radebeul

#### Sonnabend, 7. Juni:

Europäischer Fahrradtag

#### Sonntag, 8. Juni:

9.00 Uhr Treffpunkt zur Sternfahrt - ab Coswig (am Bahnhof)

9.30 Uhr - ab Freital (Sachsenplatz)

- ab Radeberg (Stadion Schillerstraße)

10.00 Uhr Treffpunkt zu den Sternfahrten

- ab Radebeul (Bf. Rad.-Ost)

- ab Dresden-Pillnitz (Endhaltestelle Bus 85)

- Weißer Hirsch (Bautzner Straße/Plattleite)

- Schillerplatz

- Operettentheater Leuben

- Strehlen (Olympiakino)

- Nürnberger Ei

- Gorbitz („Grüner Heinrich“)

- Mickten (am Straßenbhf.)

- Theater Junge Generation

- Klotzsche (am Schänkhübel)

10.30 Uhr Alaunplatz (Anschluß an Gruppe aus Klotzsche)

11.00 Uhr Kundgebung vor dem Rathaus - mit dem Oberbürgermeister

11.30 Uhr Start zur Fahrrad-Demo:

Rathaus - Elbbrücken - Elbradweg - Pieschen (Hafenfest),

Motto: „Mit dem Rad gut über den Fluß“

Nachmittagsveranstaltungen - Pieschener Hafenfest u.a.

In Pieschen: Start zu geführten Radtouren durch Dresden  
(Stadtführung per Rad) und nach Moritzburg

20.00 Uhr Literarischer Abend im „Cafe Donnersberg“, Rähnitzgasse,  
mit Dr. Klaus Stiebert. Thema: „Die Brücke über den Fluß -  
Literatur zur Dresdner Landschaft“

## Kommt alle!

## Und bringt noch jemanden mit!

## Das war Strehla

### Ein Rückblick auf die Sächsische Sternfahrt 1997

Rund 150 Radfreunde folgten am 3. und 4. Mai dem Ruf des ADFC zur „6. Sächsischen Sternfahrt per Bahn und Rad“ nach Strehla bei Riesa. Sie kamen aus der Lausitz und dem Vogtland, dem Erzgebirge und der Sächsischen Schweiz, aus Leipzig, Dresden, Chemnitz, Torgau... Eine Schülergruppe aus Frankenberg war mit drei Lehrern angetreten, Familien kamen mit kleineren Kindern „im Gepäck“. Männlein, Weiblein, jüngste und älteste Jahrgänge, Liegerad-Freaks und andere Exoten... Das „Stabsquartier“ war in der Jugendherberge von Strehla aufgeschlagen worden, in einer einstigen Holländer-Windmühle. Die Herbergseltern, das Ehepaar Müller, kümmerten sich rührend und mit fester Hand um den quirligen, leicht chaotischen Radlerpulk. Hier wurden alle Fragen zu Organisation, Verpflegung und Quartieren beantwortet, gab es Fachsimpeleien und klei-



Teilnehmer der Sächsischen Sternfahrt auf dem Marktplatz von Strehla

ster Haberland und dem ADFC-Landesvorsitzenden Matthias Hinz. Dann begab man sich auf einen interessanten Stadtrundgang. Nicht alle konnten daran teilnehmen. So trafen aufgrund starken Gegenwindes und der Defekthexe unterwegs auf dem Elberadweg die Aktiven aus Dresden erst ziemlich spät am Ort des Geschehens ein. Das tat allerdings dem freundlich-geselligen Treffen keinen Abbruch. Gegen 17 Uhr fanden sich zwei Gruppen zu Workshops zusammen: Johannes Meusel hielt im Speiseraum der Jugendherberge einen Dia-Vortrag über touristische Fahrradrouten in Sachsen, Daniel Rohark moderierte unter bunten Sonnenschirmen eine angeregte Fachsimpelei über Fahrradtechnisches. Nach dem Abendbrot im Sportlerheim führte ein zünftiges Lagerfeuer hinter der Jugendherberge die Teilnehmer noch einmal in gemütlicher Runde zusammen. Nach gesundem und wohlverdientem Radlerschlaf



Liegeradfreunde (fast) unter sich

ne Streitereien, auch reichlich Info-Material zu kaufen. Begrüßt wurden die Radler am Sonnabend nachmittag von Bürgermei-

kamen am Sonntag vormittag viele Interessierte in die Stadtkirche, lauschten dort Pfarrer Ebenaue und genossen anschließend den weiten Blick vom Kirchturm über die Elblandschaft. Gegen 11.30 Uhr sammelten sich die Sternfahrer vor dem Rathaus von Strehla; in kleinen Gruppen ging es nun wieder heimwärts. – Wenn es auch diesmal nicht gar so viele Höhepunkte gab wie in vorangegangenen Jahren, so kann Strehla 1997 doch als guter Erfolg in die Sternfahrt-Geschichte des sächsischen ADFC eingereiht wer-



am abendlichen Lagerfeuer

den. Auf ein Neues! 1998 heißt das Ziel voraussichtlich Colditz an der Mulde...

Fotos und Text: N. Landsberg

## Geschichten die das Leben schreibt...

### Der Fahrradkauf in Theorie und Praxis

oder

„In Wirklichkeit ist die Realität ganz anders“

Spätestens, wenn der Rahmen gebrochen ist, die Reparaturkosten den Neuwert überschreiten oder der neue Lebensabschnittsgefährte begeisterte/r Radler/in ist, wird ein Fahrradneukauf unumgänglich. Vorbei ist das ruhige, geruhsame Leben, gilt es doch, aus einer schier erdrückenden Vielfalt an Fahrradmarken, -arten und -rahmenformen... genau das richtige Zweirad, gleichsam das Goldstück aus dem tauben Gestein herauszufinden. So ein Schritt will natürlich wohlüberlegt sein, eine fundierte und sorgfältige Vorbereitung ist unbedingt unumgänglich.

Zuerst erfolgt ein Grundlagenstudium der Fahrradtypen, ihrer Einsatzbereiche sowie Vor- und Nachteile. In einer zweiten Phase steht die Konkretisierung des Preisbereiches an; Rahmenhöhe, Steuerkopfwinkel, Kurbellänge, Radstand und Rahmenmaterial werden in einem ersten Pflichtenheft-Vorentwurf spezifiziert. In einer weiteren Phase beginnt man mit der Aufnahme von Geschäftsbeziehungen, schaut sich Online-Kataloge an und gestaltet das Bücherregal zum Fahrradkatalogarchiv um.

### Viel Geld verschwendet...

wurde jetzt an der Kreuzung Dürerstraße/Fetscherstraße. Dort hat man nämlich endlich eine Ampel installiert, die es allen Verkehrsteilnehmern erleichtern soll, die Fetscherstraße aus Richtung Dürerstraße zu überqueren. So weit, so gut. Schon 1995 hatte die IG Radverkehr in ihrem dem Oberbürgermeister übergebenen Forderungs- und Vorschlagskatalog auf dieses Problem aufmerksam gemacht. Der Hintergrund: aus der Wittenberger Straße und der Wormser Straße führen je eine großräumige Radroute auf die Dürerstraße zu und weiter ins Stadtzentrum. In der eher mageren Karte „Radverkehrsnetz“ des Verkehrskonzeptes der Landeshauptstadt von 1994 ist eine dieser Routen auch schon

Der Abschnitt der Bürgerbeteiligung äußert sich in Wortmeldungen zahlreicher Experten, d. h., Vereinskollegen, Onkel und Tante kommentieren wortreich das Vorhaben. Jetzt beginnt die heiße Phase! Im Bewußtsein der persönlichen und marktpolitischen Bedeutung des Fahrradkaufes werden Sie Fahrradgeschäfte aufsuchen. Kleiden sie sich modern, unauffällig, aber nicht zu bieder. Wählen sie einen günstigen Zeitpunkt aus, beobachten sie das Geschäft eine Weile vorher. Der Ausdruck ihres persönlich erstellten Computer-Horoskopes knistert leicht in der Innentasche. Passanten eilen über das Trottoir. Ein Kind schreit. Mit maßvollen, aber zielgerichteten Schritten streben Sie dem Geschäft zu. Das Bimmeln der Türglocke klingt überlaut in die Stille hinein – Ihr Gesichtsausdruck jedoch verrät ein gediegenes Desinteresse am Verkaufsgeschwätz des herbeieilenden Verkäufers, untermauert von einem stets wachsenden Mißtrauen ob des vorteilhaft präsentierten künftigen Zweiradmülls... und da steht es! Ihr zukünftiges Fahrrad, in der hintersten Ecke des Ladens, jahrelang ver-

geblich feilgeboten, in der Fahrradrangordnung vom Schaufensterobjekt zum Gnadenplatz neben der Hinterausgangstür gerutscht, bis Sie dereinst kommen würden. Die Welt um Sie herum verschwindet, von Ferne dringt eine Stimme zu Ihnen: Deore DX... Lenkerendschalthebel... erste Inspektion kostenlos..., Sie sehen nur noch das Fahrrad, zählen mechanisch Geldscheine auf die Ladentheke, nachdem eine Probefahrt auch die letzten Zweifel daran zerstreut hat, daß sie nun gerüstet sind, sich auf dem Fahrrad die Welt zu erobern, alles scheint möglich... In der Folgezeit werden alle Verwandten, Bekannten und nichtsahnende Besucher von dem Ereignis in Kenntnis gesetzt und gleichzeitig über die gewaltigen Möglichkeiten und immensen Vorteile dieses Velozipeds aufgeklärt; unvorstellbar, wie Sie früher (und manche heute noch!) ohne dieses Fahrrad leben konnten, ja, es war kein Leben, das Leben hat jetzt erst richtig angefangen!

Daniel Rohark

verkehr wird sich dafür einsetzen, daß die für Radfahrer neugeschaffenen Behinderungen baldmöglichst verschwinden. Wie wäre es eigentlich, wenn der für diese schlechte Lösung Verantwortliche die Nachbesserungen aus eigener Tasche bezahlen müßte?



Der Kartenausschnitt zeigt die Kreuzung Dürerstr./Fetscherstr. Die Wormser Str. und die Dürerstr. Richtung Wartburgstr. wurden zu Einbahnstraßen gemacht.

brechen. Wie man sieht, werden Stadtratsbeschlüsse (in diesem Fall das Verkehrskonzept) einfach ignoriert. Die IG Rad-

### Speiche

Informationen der IG Radverkehr, Ortsgruppe des ADFC, Landesverband Sachsen e.V.  
im Umweltzentrum Dresden,  
Schützengasse 16, 01067 Dresden  
email: michael.strey@sz-online.de

**verantwortlich i. S. d. P. G.:** Michael Strey

**Redaktion & Vertrieb:** M. Strey, M. Haase, D. Rohark, J. Meusel, N. Landsberg, U. Hultsch

**Erscheinen:** monatlich

**Preis:** siehe GRÜNHORN-Impressum (für ADFC-Mitgl. Jahresabo DM 15,-)

**Bankverbindung:**

Kto-Nr. 343 05 1659, Stadtsparkasse Dresden (BLZ 850 551 42), ADFC Dresden

**Redaktionsschluß:**

jeweils der 4. Montag im Monat.

Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Nachdruck unter Angabe der Quelle erwünscht.

## Juni

### Sonntag 1.

7.00 Kurhaus Bühlau

#### Radtour des RFV

**Weinböhla** in die Königs-  
hainer Berge (120 km); Rückf.  
Bahn ab Löbau

10.00 Dresden Hbf, Bst.3

Mit **Rad und Bahn** in den  
Tharandter Wald (Tiefer Grund,  
Saubachtal), Radfahrt Tharandt -  
Niederwartha (40 km)

### Montag 2.

18.00 Umweltzentrum

#### AG Radverkehrsplanung

### Mittwoch 4.

19.00 Umweltzentrum

**Offenes Treffen** der Orts-  
gruppe

### Freitag 6.

15.00 Karl-May-Museum

Radebeul

Empfang der Hamburger Gäste  
zum Radfahrtag

### Sonntag 8.

#### 9. Dresden Radfahrtag

### Mittwoch 11.

18.00 Nürnberger Ei

Treff zur **Biergartentour**, bei  
Regen Radlerstammtisch im  
Café im Uz

### Donnerstag 12.

19.00 Umweltzentrum

#### AG Fahrradtouristik

### Freitag 13.

ab 18.00 Uhr bis Sonntag 16.  
5.00 Uhr

Sperrung der Augustusbrücke  
für den Autoverkehr

### Sonntag 15.

#### Brückenfest „Eine Karls- brücke für Dresden“

10.00 Aktion PlatzAnsprüche  
8.45 Bf Lauenstein

**MOA-Radtour** entlang der  
geplanten Autobahntrasse  
(7.21 ab Dresden Hbf)

### Mittwoch 18.

19.00 Umweltzentrum

#### Aktiventreffen

### Sonntag 22.

9.00 Elradweg am Blauen  
Wunder

**Radtour** des RFV Weinböhla  
zur Kameliensammlung  
Zuschendorf (45 km)

## Montag 23.

19.30 Fahrradbibliothek Wilh.-  
Franke-Str. 26 (Meusel)

**DIA-Vortrag:** Von der Spree-  
quelle zum Spreewald

### Sa. u. So. 28./29.

#### Elbhangfest

## Sonntag 29.

6.00 Olympiokino Strehlen

**Radtour** des RFV Weinböhla  
zum Dubitzer Kirchlein (120 km)  
Rückf. ab Schmilka mit der S-  
Bahn

## Juli

## Mittwoch 2.

19.00 Umweltzentrum

**Offenes Treffen** der Orts-  
gruppe

## Samstag 5.

#### „10 Jahre IG Radverkehr Dresden“

16.00 Treff zur Jubiläums-  
partie am Listplatz Jubiläums-  
party in der Gaststätte „Zum  
alten Fährhaus“, Fährstr. 20.,  
01179 Dresden

## Sonntag 6.

9.00 Bf Dresden-Mitte

**Radtour** des RFV Weinböhla  
zum Lips Tullian Felsen im  
Tharandter Wald (50 km)

9.00 Radeberg, Stadion  
Schillerstr.

**Radwanderung** des RTV  
Radeberg durch die Dresdner  
Heide (50 km)

10.00 Dresden Hbf, Bst.3

Mit **Rad und Bahn** ins  
Oberlausitzer Bergland (Weifa,  
Schirgiswalde, Crostau),  
Radfahrt Neukirch - Neukirch  
(40 km)

## Mittwoch 9.

18.00 Nürnberger Ei

Treff zur **Biergartentour**, bei  
Regen Radlerstammtisch im  
Café im Uz

## Sonntag 13.

9.00 Schillerplatz

**Radtour** durch die Dresdner  
Heide (25 km)

## Mittwoch 16.

19.00 Umweltzentrum

#### Aktiventreffen

## Tourentips im Infoladen

## ADFC Dresden im WWW

Um den häufigen Nachfragen  
nach Radtouren-Angeboten in  
die nähere Umgebung von Dres-  
den gerecht zu werden, haben  
wir jetzt Flyer mit Tagetips zu-  
sammengestellt. Zunächst liegen  
zwei Faltblätter mit Rad-Ausflü-  
gen nach Pillnitz und nach  
Moritzburg vor. Hier findet der  
Einheimische wie der Dresden-  
Tourist aktuelle Touren-Be-  
schreibungen und Informationen  
zu den Sehenswürdigkeiten links  
und rechts des Weges, zu Ge-  
schichte und Landschaft. Die

Flyer wurden von den Kunden  
im ADFC-Infoladen „Fahrrad-  
punkt“ auf der Wallstraße schon  
recht gut angenommen. In Vor-  
bereitung befindet sich ein drit-  
tes Faltblatt: eine Tagetour mit  
dem Rade durch das Alte Dres-  
den, links und rechts der Elbe -  
mit Wegführung und Infos zu den  
markantesten Dresden-High-  
lights. Weitere Tagetouren im  
Faltblatt-Format sind angedacht.

Dank des Engagements von Ralf  
Irmer und Falk Mölle ist die IG  
Radverkehr ist jetzt auch im  
Internet vertreten. Seit einigen  
Wochen haben wir eine eigene  
Homepage. Neben wichtigen  
Adressen, Tourentips und allge-  
meinen Infos zum ADFC ist dort  
auch die jeweils neueste Ausga-  
be der Speiche zu finden.

Eine lange Liste von Links führt  
zu den Seiten anderer ADFC-  
Kreisverbände – der Bundesvor-  
stand ist leider noch nicht so  
weit.

In Verbindung mit der Web-Sei-  
te haben wir jetzt auch eine  
Emailadresse:

**adfc-dd@geocities.com**

Unsere WWW-Seite erreicht ihr  
unter:

**http://www.geocities.com/  
RainForest/3966/**

Hinweise zur Gestaltung und  
zum Inhalt nimmt Ralf Irmer  
(ri1@rcs.urz.tu-dresden.de) gern  
entgegen.

ms

## Fähre zwischen Schöna und Hrensko

Seit dem 7. Mai fährt zwischen  
Schöna und Hrensko eine Fähre  
(s. Foto).

Die Fährzeiten:

7.55 – 12.05

12.25 – 18.35

18.55 – 21.55

Der Fährpreis beträgt pro Per-  
son 2 DM, Kinder und Fahrrä-  
der zahlen die Hälfte.

Der Zugang in Hrensko ist et-  
was versteckt oder über eine stei-  
le Treppe erreichbar.



## Öffnungszeiten

- Geschäftsstelle im Umweltzentrum, Schützengasse 16, 2. Stock: Mo 8–10 Uhr, Mi 15–19 Uhr
- „Fahrradpunkt“, Wallstraße 19/21, im Fahrradgeschäft „Avanti“: Mittwoch bis Freitag 14–17 Uhr.
- Fahrradbibliothek J. Meusel, Wilhelm-Franke-Str. 26: Mo, Mi, Fr 18.30–21 Uhr, möglichst nach Voranmeldung (Tel. 44 11 611)